

gehe, Daß eines Menschen dergleichen Einbildungen sich dergestalt bemeistern können, Daß er wahrhaftig glaubet, Daß dasjenige gewiß sey, worzu er, auffer sich, nicht die geringste Uhrsache anzugeben weiß. Kurz: Woher die *ideæ fixæ* entstehen, und wie solche erzeugt werden?

§. 27.

Es will eben soviel sagen, zu wissen, wie es zugehe, Daß mann klug, vernünftig und ordentlich denken könne, Denn zu erklären, wie mann ein Narr und verrückt seyn, oder sich falsche Begriffe und verkehrte Gedancken und Vorstellungen machen könne. Daß der Zustand unsres Geblüthes und Gehirnes, nach ihrer bessern oder schlimmern Beschaffenheit ein grosses zu beyden beytrage, solches hat seine Richtigkeit: Allein das sind nur die Werkzeuge und deren Beschaffenheit, welche solchen Zufällen unterworffen. Die Seele muß doch auch einen gewissen Zufall unterworffen seyn, und etwas außerordentliches erfahren, wenn sie falsch denken und unrichtig wirken soll. Und das ist es, welches mann genauer erkläret zu haben wünschen möchte. Doch solches gehöret nicht hieher, sondern vielmehr in die Geisterlehre.